

# Grand Prix der Biodiversität

B

Verein zur Förderung des Naturparks Rosalia-Kogelberg



## Streuobstwiesen für Generationen mit dem Naturpark Rosalia-Kogelberg



Der Naturpark Rosalia-Kogelberg ist Burgenlands jüngster Naturpark und besteht aus 13 Naturparkgemeinden mit einer Gesamtgröße von 7.500 ha. Streuobstwiesen sind ein wesentlicher Bestandteil des Naturparks. Leider verlieren aber immer mehr Wiesen ihren eigentümlichen Charakter, da sie nicht mehr bewirtschaftet bzw. betreut werden. So geht ein schützenswerter Lebensraum für bedrohte Arten wie z. B. die im Naturpark beheimatete Zwergohreule verloren.



Nun werden Streuobstwiesen durch unterschiedliche Maßnahmen wieder in Bewirtschaftung gebracht und aktiv Öffentlichkeitsarbeit für diese wertvollen Lebensräume betrieben. Der Verein zur Förderung des Naturparks Rosalia-Kogelberg hat sich zum Ziel gesetzt, Kindergärten und Volksschulen als wichtige Multiplikatoren miteinzubeziehen und als Sprachrohr zu den Erwachsenen für den Lebensraum Streuobstwiese zu sensibilisieren.



Anhand einer konkreten Streuobstwiese in der Naturparkgemeinde Rohrbach bei Mattersburg wurde im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität eine „verwaiste“ Fläche gemeinsam mit dem Kindergarten neu bewirtschaftet. Durch unterschiedlichste Aktivitäten wurde ein wertvoller Lebensraum für Insekten, Kleinsäuger und Vögel gestaltet. Dabei ging es vor allem darum, den Kindern die vielfältigen Lebensräume und Bedürfnisse von Tieren begreifbar zu machen und anhand von kleinen und einfachen Umsetzungsmaßnahmen darzustellen, wie Biodiversität eigenhändig gefördert werden kann.



So wurden zum Beispiel gemeinsam mit Eltern und Kindern Biotoppflegemaßnahmen durchgeführt, eine Wasserstelle für Insekten und Kleinlebewesen angelegt, ein Totholzhaufen und eine Trockensteinmauer errichtet und Nisthilfen für Streuobstwiesenbewohner wie z. B. Zwergohreule, Wiedehopf und Fledermäuse gebaut und angebracht. Die Kinder haben „ihre“ Wiese liebevoll auf „Die Kinderwiese“ getauft. Die naturpädagogisch aufbereitete Betreuung der Streuobstwiese in Rohrbach bei Mattersburg soll als Pilotfläche Vorbild für weitere bewusstseinsbildende Projekte mit Schulen und Kindergärten im gesamten Naturpark sowie landesweit sein und über die Kinder zu den Eltern und Anverwandten wirken.

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.